

<b>Management und Persönlichkeitsbildung</b>		
<b>SV1</b>	<b>Grundkurs: Konfliktlösungen im Einkaufsmanagement effizienter lösen, Strategien und Hilfestellungen</b>	<p>Die Spanne zwischen Wunsch und Wirklichkeit ist häufig groß. Die schwierige Kunst, auch aus verfahrenen Situationen noch ein erfolgreiches Verhandlungsergebnis herauszubringen, zählt zu den anspruchsvollsten Aufgaben des Geschäftslebens und zu den wichtigsten persönlichen Konfliktlösungsmethoden. Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung logistischer Konzepte und strategischer Analyse erhalten Sie Einblick in die Bereiche Mitarbeiterführung, Projekt- und Qualitätsmanagement.</p>
<b>SV5</b>	<b>Personalführung im Rahmen des Qualitätsmanagements: ein Widerspruch in sich?</b>	<p>Strategische Analyse interner Prozesse, Entwicklung logistischer Konzepte für das Management, Betrachtung wichtiger Bestandteile der ISO im praktischen Bezug. Personalmanagement vs. Qualitätsmanagement und die Auswirkungen auf Mitarbeiter und Betriebsklima stehen im Mittelpunkt des Seminars. Sie lernen erfolgreiche Führungskultur zu etablieren, Rollenverständnis zu reflektieren. Aufbau von Kompetenz und Sicherheit im Umgang mit Selbstorganisation ergänzen die Bausteine.</p>
<b>SV6</b>	<b>Spannungsfeld Motivation-Frustration (Berufsgruppenübergreifend)</b>	<p>Die Prinzipien der Motivation als erfolgskritisches Führungsinstrument einsetzen und Effekte zum Vorteil aller managen. In diesem Seminar vertiefen Sie die Grundlagen von Motivation und ihrem Gegenpol Frustration kennen, welche Voraussetzungen gelten, damit unsere eigene Motivation wirksam bleibt und welche Bedingungen es braucht, damit die Mitarbeitermotivation Zufriedenheit und Erfolg sicherstellen. Sie erfahren, welche sog. „Motivationshilfen“ nach neuesten Erkenntnissen wirklich wirken oder doch wirkungslos verpuffen und wie Sie Ihr Team gegen Demotivation von außen stärken.</p>
<b>SV7</b>	<b>Ideen für Nutzerzentrierte Lösungen entwickeln mit Design Thinking</b>	<p>Verändern, Verbessern oder Erneuern: Sie kennen auch diese Herausforderungen Ihres Tagesgeschäfts. Stakeholder und Gesellschafter wollen steigende Zielvorgaben erfüllt sehen. Hinzu kommen gestiegene Erwartungen anspruchsvoller Teams an attraktive Arbeitsumfelder, in denen Teilhabe und Gestaltungschancen geboten werden.</p> <p>Kunden erwarten, dass ihre Probleme und Aufgaben nutzerorientiert und innovativ gelöst werden. Die Früchte hängen also recht hoch, um sie auch für das Bestehen im Wettbewerb zu ernten.</p> <p>Nutzen Sie das Seminar, um Ihren Methodenwerkzeugkoffer mit Design Thinking wirksam und nachhaltig zu bereichern.</p>

<b>Management und Persönlichkeitsbildung</b>		
<b>SV8</b>	<b>Führungskraft in der Sandwichposition</b>	<p>Nicht selten demotiviert der Mangel an Wertschätzung und Sichtbarkeit ihrer Leistungen. Und wenn dann zwischen Baum und Borke noch Platz für die eigenen Ambitionen bleiben soll, braucht es Geschick und Konzept, um die Rollen in Einklang zu bringen.</p> <p>In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie sich individuell für diese Herausforderungen im Tagesgeschäft rüsten können, um im Rollenmix erfolgreich zu bestehen: Problembewusstsein schärfen, Konfliktvielfalt managen, konkrete Regeln für die Zusammenarbeit, Führungswerkzeuge anwenden, stimmige Haltung gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern sowie Kommunikation auf Augenhöhe.</p>
<b>SV11</b>	<b>Unbequeme oder schwierige Nachrichten überbringen, Schwierige Gespräche führen</b>	<p>Erfahren Sie in dem Seminar, wie Sie schwierige Gespräche führen oder Nachrichten überbringen. Sie lernen, unterschiedliche Archetypen zu erkennen, wie Menschen „ticken“ und wie Sie dazu beitragen können, eine konstruktive, vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Dies erleichtert ebenfalls die Gesprächsführung als Teameiter, mit Kollegen und Vorgesetzten, oder als Kunde und Auftragsmanagement, wenn Sie beispielsweise auf Beanstandungen reagieren. Freuen Sie sich auf den Wert des Aha-Effekts, erkennen Sie die Perspektive der Gesprächspartner und berücksichtigen diese in der Kommunikation mit anderen.</p> <p>.</p>
<b>SV12</b>	<b>Führen Sie schon oder geben Sie noch Anweisungen?</b>	<p>Managen statt führen. Im Krankenhaus sind unterschiedliche Sichtweisen und Sprachstile von Experten, diverser Fachabteilungen und Schichtarbeit der Alltag. Notfallsituationen und Personalmangel erschweren zusätzlich den Austausch von Informationen, die Regelkommunikation und die Teamführung. Alle Involvierten kennen Zeitknappheit und mangelnde Wertschätzung ihrer Arbeit, was sich im „Klima“ des Miteinander oder mit den Patienten negativ bemerkbar machen kann oder sogar zu Irrtümern führt, so dass Burnout-Erscheinungen verglichen mit anderen Berufsgruppen häufiger auftreten. Meist ist der „Kitt“ der alles zusammenhält und funktionieren lässt, der gemeinsame Wunsch Patienten/Menschen zu helfen.</p> <p>Damit das nicht das Einzige bleibt und Potentiale besser genutzt werden können, bieten wir Ihnen an Ihre Kommunikation und Team- und Mitarbeiterführung zu hinterfragen.</p> <p>Lernen Sie mehr über sich und andere und lassen Sie „Supportive Leadership“ in Ihrem Krankenhaus zum Alltag werden.</p>
<b>SV13</b>	<b>Teamarbeit im Gesundheitswesen</b>	<p>Ohne Anerkennung geht gar nichts – diesen Satz von Peter Dürcke kennen viele. Aber setzen Sie ihn in Ihrem Team in der Arztpraxis oder im Krankenhaus um?</p> <p>Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie mit einer wertschätzenden Haltung das Arbeitsklima verändern.</p> <p>Und wie Sie das Team voranbringen, in dem Sie an die Stärken Ihrer Teammitglieder anknüpfen und verknüpfen.</p>

## Kurze Inhaltsangaben

<p><b>SV14*</b></p>	<p><b>Wertschätzende, interkulturelle Kommunikation</b></p>	<p>Lernen Sie Strategien kennen, in Ihrer Gesundheits-organisation mit internationalen Kollegen und Patienten zu interagieren und Herausforderungen zu meistern. Dazu gehören unter anderem das Wissen über hinter der Kultur liegende Werte und Normen, Tabuthemen, das kulturell bedingte Krankheitsverständnis. Um Missverständnissen und Konflikten vorzubeugen, üben Sie Strategien zur Gesichtswahrung und über die Gesprächssituation selbst zu kommunizieren. Wenn Sie sich Ihrer eigenen kulturellen Prägung bewusst sind, nehmen Sie bewusster wahr, wie Sie selbst und andere sich verhalten.</p>
<p><b>SV18*</b></p>	<p><b>Mediative Kompetenz für Führungskräfte</b></p>	<p>Der Alltag im Gesundheitswesen ist geprägt durch den ständigen Mangel an Ressourcen: Zeit, Personal, Budget In solchen Arbeitssituationen kann es zu unerkannten Konflikten kommen. Keine Zeit für gemeinsame, nicht Patienten bezogene, Kommunikation, und Ideenaustausch führen auf Dauer zu Stress, Konflikten oder Burnout. Erkennen Sie den Mehrwert von mediativer Kompetenz. Entlasten Sie sich und Ihre Mitarbeiter. Schauen Sie rein und erfahren Sie mehr über „Leiten mit mediativer Kompetenz.“</p>
<p><b>SV21</b></p>	<p><b>Führung 4.0, Herausforderung in sich wandelndem Umfeld, Diversity Leadership</b></p>	<p>Führung hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Wir haben es mit vielfältigen Veränderungen zu tun: Die Teams werden multikultureller, bestehen 2 bis 3 verschiedenen Generationen und werden teilweise oder auch überwiegend virtuell geführt. Die Digitalisierung und die immer schneller werdende Arbeitswelt stellen an Führungskräfte besondere Anforderungen. Ziel des Workshops: Führung als Dienstleistung! Bedingungen schaffen, Moderieren, Bewusstmachung der eigenen Situation, Handlungsoptionen für Virtuelle Teams.</p>
<p><b>SV23</b></p>	<p><b>Strukturierte Mitarbeitergespräche mit Ziel: Kommunizieren mit Stil</b> speziell für Pflegedienstleitungen</p>	<p>Welches Ziel verfolge ich mit Mitarbeitergesprächen eigentlich? Ein gut strukturiertes Mitarbeitergespräch ist ein gutes Feedbackinstrument in beiden Richtungen, vom Vorgesetzten zum Mitarbeiter und umgekehrt. Nur wer seine Mitarbeiter gut kennt, kann sie fördern und an sich binden. Die Struktur der Gespräche steuert nicht nur den Verlauf und erhöht den Grad der Zielerreichung, sondern ist ein Teil der strategischen Personalentwicklung und der Personalbindung. Speziell für PDL bietet dieses Seminar fallorientierte, praxistaugliche und konkrete Situationsbeschreibungen und Trainings, so dass aus einer lästigen und vernachlässigten Pflicht ein lebendiges Kommunikationsmittel zur Entfaltung der Mitarbeiterpotenziale wird</p>

## Kurze Inhaltsangaben

SV25	<p><b>Menschlichkeit in der Wertschöpfungskette, offene Fehlerkommunikation als Basis der Unternehmensphilosophie, Wirklichkeit in der Pflege?</b></p>	<p>Das Vertrauen der Mitarbeiter in ihre Vorgesetzten und den Träger ist von hoher Wichtigkeit für eine langanhaltende intrinsische Arbeitsmotivation.</p> <p>Zu dieser Haltung gehört das Zugeständnis einer offenen Fehlerkultur. Mitarbeiter in der Pflege können nicht immer gleich viel Leistung bringen und machen aus unterschiedlichen Gründen Fehler. Neben einem Blick auf eigene prekäre Situationen, möchte das Seminar eine bewusste Ebene für den Umgang mit Fehlern im Unternehmen generell öffnen und anhand von Beispielen einen Ausgang aus der Situation vermitteln, damit das Ereignis nicht ein zweites Mal auftritt.</p> <p>Aus Fehlern kann man nur lernen...</p>
SV27	<p><b>Präsentationstechniken-Selfmarketing und Ideentransformation-am Anfang war der Gedanke</b></p>	<p>Von der Idee, über die Skizze, bis hin zur Realisierung spannender Präsentationen- nicht nur in der Vermarktung.</p> <p>Geben Sie Ihren Ideen den passenden Rahmen, eine Struktur und einen Erinnerungsfaktor mit Wiedererkennungswert. Das Produkt lebt hier von der Darbietung.</p> <p>Nutzen Sie Kreativitätstechniken? Wenn dem nicht so sein sollte, fangen Sie gleich damit an.</p>
SV28	<p><b>Softskill Training- das Gesetz der Anziehung- der Erfolg kommt zu dem, der ihn ausstrahlt</b></p>	<p>Körpersprache und Rhetorik bestimmen über Erfolg und Misserfolg.</p> <p>Auch aus Niederlagen kann man lernen und sich verbessern. Wer positives denkt, strahlt das aus und zieht das Glück und den Erfolg an.</p> <p>Lernen Sie verschiedene Selbstentspannungstechniken kennen, die Sie anwenden können, um eine erfolgreiche Performance abzuliefern.</p> <p>Daneben geht es um Etikette, Rhetorik, Atem- und Sprechtechniken, die die Selbstoptimierung steigern und somit zu einem gelungenen Gesamtauftritt führen.</p>
SV30	<p><b>Employer Branding- der Arbeitsplatz als Marke: wie kann das in den unterschiedlichen Bereichen der Pflege umgesetzt werden?</b></p>	<p>Jede Pflegeeinrichtung wünscht sich ausreichend gut qualifiziertes Personal.</p> <p>Anhand des Personalcontrollings können Quoten Aussage darüber geben, wie gut eine Einrichtung in der Personalgewinnung und -bindung am Markt platziert ist. Das hängt maßgeblich davon ab, wie gut das Image des Unternehmens ist. Das interne Marketing einer Einrichtung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor in der Mitarbeiterbindung.</p> <p>Personal, dass sich mit der Einrichtung identifiziert-also gebrandet ist- leidet seltener unter Burnout, ist produktiver und zufriedener- ein Effekt, der sich in allen Bereichen positiv bemerkbar macht.</p> <p>Das Seminar zeigt Möglichkeiten der internen Mitarbeiterbindung und lädt dazu ein, alte ausgetrampelte Pfade zu verlassen, um die Mitarbeiterrekrutierung 2.0 einzuleiten. Seien Sie dabei!</p>

## Kurze Inhaltsangaben

SV32	<b>Team Building für Projekt- und Führungsteams- vom Storming zum Highperforming, Besonderheiten im Bereich der Pflege</b>	<p>Als Pflegedienstleitung führen sie automatisch ein ganzes Team. Dabei ist es nicht einfach, allen Ansprüchen und Vorstellungen gleichzeitig gerecht zu werden. Das vorhandene Team muss einige Klippen umschiffen, das bedeutet, Ihre Mannschaft muss sturmerprobt zusammen arbeiten-es geht um mehr als sauber und satt beim Kunden.</p> <p>Wie entfalten Sie alle Teampotenziale? Basics, wie die Teamuhr nach Tuckman bieten das solide Fundament der Veranstaltung.</p>
SV33	<b>Resilienz- von der Erschöpfung zur Ermüdungswiderstandsfähigkeit</b>	<p>Die Resilienz fußt auf sieben Säulen, die wir im Seminar erarbeiten und besser kennenlernen werden.</p> <p>Mit dieser Arbeitsgrundlage gehen wir in die situationsbezogene Selbst- und Fremdwahrnehmung und lernen exemplarisch, wie wir in Stresssituationen reagieren und wie wir hier zukünftig Stressoren durch einen Filter lenken, damit wir erst gar nicht in die Überforderung oder gar Überlastung geraten.</p>
SV34	<b>Leistung - Erholung - Belohnung, so kann Motivation gelingen</b>	<p>Grundsätzlich wird Motivation in fünf Quellen unterschieden – diese werden wir genau beleuchten und ihrem Wirkprinzip auf den Grund gehen.</p> <p>Ebenfalls soll der Zusammenhang von Leistung und Erholung beleuchtet und sowohl für das Arbeitsumfeld als auch das Privatleben ergründet werden.</p> <p>Hierzu werden wir auf neueste neurowissenschaftliche Erkenntnisse eingehen und Wirkzusammenhänge erarbeiten.</p>
SV41	<b>Profiling: Öffentlichkeitswirksame Arbeitgebermarke – Unternehmensimage durch motivierte Mitarbeiter steuern</b>	<p>Führungskommunikation bedeutet, Mitarbeiter in Projekten eng zu begleiten und die Unternehmensziele überzeugend – motivierend – in Kopf und Bauch Ihrer Mitarbeiter zu transportieren.</p> <p>Mit Fokussierung auf die Unternehmenswerte werden Sie Ihre Arbeitgebermarke.</p>

## Organisation / Qualifikation / Kommunikation

SV2	<b>Kapitalbeschaffung und Finanzcontrolling</b>	In diesem Seminar vermitteln wir Ihnen die Herangehensweise bei der Erstellung eines Businessplans mit dem Ziel der Kapitalbeschaffung, Inhalte und Aufbau einer integrierten Finanzplanung sowie Kenntnisse über aktuelle und moderne Finanzierungsarten.
SV9	<b>Endlich effektiv – betriebliches Gesundheitsmanagement gewinnbringend umsetzen</b>	Aus der Führungsebene heraus werden leistungsstarke und leistungsbereite Mitarbeiter zu einem betrieblichen Gesamtgewinn. In diesem Seminar erlernen Sie Strategien um aus der „Hilflosigkeitsfalle“ herauszukommen und dies in den Arbeitsalltag zu integrieren.
SV10	<b>Wenn der Patient zum Kunden wird...</b>	Der Wettbewerb im Gesundheitswesen ist härter geworden und verstärkt sich weiter. Parallel wird der Patient immer mehr zum Kunden. Patienten treffen während ihrer Krankheit permanent Entscheidungen für oder gegen die Wahl ihrer Ärzte, Krankenhäuser, Behandlungsmethoden und -abläufe usw. Wer Patienten mit Wahlmöglichkeiten als Kunde überzeugen will, braucht strukturierte und zielorientierte Informationen als Botschaft, die den Patienten in seiner individuellen Lebensphase abholt. In diesem Seminar werden auf Basis eines Grund szenarios strategische Überlegungen, Kommunikationskonzepte und Inhalte aufgezeigt, um individuelle Lösungen für das eigene Unternehmen ableiten zu können.
SV15	<b>Berufliche Veränderungen angehen mit Herz und Verstand</b> <b>Einführung in das Zürcher Ressourcen Modell</b>	Lernen Prioritäten zu setzen, gelassener mit Stress umgehen, mit Anderen erfolgreich umgehen, berufliche Veränderung angehen, persönliche Ziele erreichen – stehen diese oder ähnliche Wünsche auf Ihrer Liste? Oft erschweren alte Muster und emotionale Bewertungen die Umsetzung. Im Seminar erkennen Sie Ihre eigenen Ressourcen und lernen wie Sie die rationalen Gedanken mit ihren emotionalen Kräften erweitern, um ihre guten Vorsätze konkret umsetzen zu können. Ihre persönlichen Anliegen bleiben dabei vertraulich, es ist für den Erfolg nicht notwendig diese in der Gruppe zu besprechen. Sie arbeiten in einer kleinen Gruppe mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM). Dieses Modell wurde von Prof. Maja Storch und Dr. med. Frank Krause an der Universität Zürich entwickelt. Es wird heute im Wirtschafts-, Gesundheits- und Sozialbereich wie auch im Spitzensport erfolgreich angewendet. Diese Trainingsmethode beruht auf neuesten neurobiologischen Erkenntnissen zu menschlichem Lernen und bezieht systematisch kognitive, emotive und physiologische Aspekte in den Entwicklungsprozess mit ein.

## Kurze Inhaltsangaben

<p><b>S16V</b> *</p>	<p><b>Grundlagen für ein Projektmanagement im Gesundheitswesen</b></p>	<p>Sie haben den Auftrag, Sonderaufgaben für Ihre Abteilung zu lösen oder sollen eine neue Abteilung/ Setting planen? Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie diese Herausforderungen im Projektmanagement meistern können. Der erste Schlüssel: Lernen Sie, wie Ihr Team und Ihre Auftraggeber ticken. Projektmanager sind wie Dirigenten eines Orchesters: Sie managen komplexe Prozesse, versetzen fachliche und menschliche Saiten in Schwingung.</p>
<p><b>SV19</b></p>	<p><b>Deutsch für Nicht-Muttersprachler</b></p>	<p>Im Intensivkurs Deutsch für Nicht-Muttersprachler lernen Sie wichtige fach- und allgemeinsprachige Wörter und Sätze, um auf Deutsch Gespräche mit Patienten, Angehörigen und Kollegen im Gesundheitssystem führen zu können. Sie schreiben und lesen standardisierte und berufsbezogene Texte wie Anamnese-, Arztbriefe und Mitteilungen an Kollegen, MDK, Versicherungen. In kleinen Gruppen von 12 bis 15 Teilnehmern werden Sie individuell gefördert und Sie erfahren mehr über das deutsche Gesundheitswesen.</p> <p><i>Eingangsvoraussetzungen: Deutsche Sprachkenntnisse, Kurs-zusammensetzung nach Sprachlevel</i></p>
<p><b>SV24</b></p>	<p><b>Organisationsentwicklung im Lean Management- Reorganisation in Zeiten der Fachkräftearbeit im Pflegebereich</b></p>	<p>Wie schaffe ich es, meinen Betrieb so zu organisieren, dass er läuft, trotz steigender Qualitätsanforderungen, Kostendruck und einem Mangel an gut qualifiziertem und motiviertem Personal? Welcher Mittel und Maßnahmen kann ich mich bedienen, um handlungsfähig zu bleiben und eine menschliche und den Anforderungen einer selbstbestimmten Pflege entsprechenden Versorgungssituation herzustellen? Praxistipps im Rahmen des rechtlichen Kontextes gehört zu diesem Seminar ebenso wie der Umgang mit Überlastungssituationen, Fachkräftemangel und einer hohen Quote im Krankenstand.</p>
<p><b>SV25</b></p>	<p><b>Menschlichkeit in der Wertschöpfungs- kette, offene Fehlerkommuni- kation als Basis der Unternehmensphilosophie, Wirklichkeit in der Pflege?</b></p>	<p>Das Vertrauen der Mitarbeiter in ihre Vorgesetzten und den Träger ist von hoher Wichtigkeit für eine langanhaltende intrinsische Arbeitsmotivation. Zu dieser Haltung gehört das Zugeständnis einer offenen Fehlerkultur. Mitarbeiter in der Pflege können nicht immer gleich viel Leistung bringen und machen aus unterschiedlichen Gründen Fehler. Neben einem Blick auf eigene prekäre Situationen, möchte das Seminar eine bewusste Ebene für den Umgang mit Fehlern im Unternehmen generell öffnen und anhand von Beispielen einen Ausgang aus der Situation vermitteln, damit das Ereignis nicht ein zweites Mal auftritt. Aus Fehlern kann man nur lernen...</p>

## Kurze Inhaltsangaben

SV26	<b>Pflegemanagement: kurz und knackig-Meetings effizient und prägnant gestalten</b>	<p>Welche Formen der teamorientierten Zusammenkunft und des Austausches gibt es?          Wo liegen häufige Fehlerquellen, die schnell dazu führen, dass der zeitliche Rahmen gesprengt wird, trotzdem nicht alle aktuellen TOP thematisiert werden konnten.          Von der Organisation, über die Moderation und bis hin zur Nachbereitung effizienter und gut besuchter Meetings handelt das Seminar.</p>
SV29	<b>Workshops lebendig gestalten von der Organisation zur Moderation im Pflegebereich</b>	<p>Basics der Seminarorganisation, Planung konkreter Inhalte, Rhetorik kompakt, Körpersprache und Sprechtechnik, Medieneinsatz, Visuelle Gestaltung          Gruppenarbeit planen und steuern, Ergebnisse verarbeiten und sichern, Methodenkompetenz          Seminarspiele planen</p>
SV31	<b>Du bist, was Du isst- Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz des Pflegebereichs</b>	<p>Unsere Nahrung bestimmt, wie der Körper arbeitet. Körper und Geist hängen untrennbar zusammen, weshalb die Wahl der Nahrungsangebote sich unmittelbar auf unsere körperliche und geistige Fitness und somit auf Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit auswirken.          Lernen Sie effektive Wege der Selbstfürsorge kennen, speziell in stressigen Zeiten, die ein anderes Ernährungsangebot erfordern, als z.B. während einer Nachtdienst Einheit oder einer rein sitzenden Tätigkeit.          Lernen Sie sich selbst und Ihre Bedürfnisse kennen und den dazu passenden Ernährungsplan. Essen Sie sich fit.</p>
SV36	<b>Lernen und Kreativität - Wegweiser und Instrumente für mehr (geistigen) Input</b>	<p>Ohne lebenslanges Lernen ist ein kontinuierlicher Fortschritt in der Arbeitswelt nicht mehr denkbar – doch wie steht es um den unverzichtbaren Gegenpart: Die Kreativität?          Ist diese nur Musikern und Künstlern vorbehalten, oder sollten wir nicht alle fortwährend daran arbeiten, um stets auf neue Ideen und Verbesserungen zu kommen.          Wir werden in beiden Bereichen annehmen und sie auf elegante Weise so miteinander verknüpfen, dass in Zukunft alles Lernen auch eine kreative Seite bekommt.</p>
SV37	<b>Auffrischkurs: Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<p>Steigende Qualitätsanforderungen, laufende Anpassungen und weitere Vorgaben vom GB-A verstärken den Leistungsdruck.          Welcher Mittel und Maßnahmen kann ich mich bedienen, um handlungsfähig zu bleiben und den Aufgaben als QM gerecht zu werden?</p>



## Kurze Inhaltsangaben

SV38	<p><b>PR zur Vertriebsunterstützung – Öffentlichkeitswirksame Unternehmenskommunikation</b></p>	<p>Unternehmen haben mehr und mehr die Aufgabe, Informationslotsen für ihren Fachbereich zu sein. Die Inhalte, die für diesen Zweck geschaffen werden, können noch effektiver eingesetzt werden, wenn sie der Lead-Generierung dienen. Für kompetente, fachlich fundierte Aussagen ist der anonyme Website-Besucher geneigt, seine Kontaktdaten aufzugeben. Arbeiten Sie intelligent mit diesen Nutzerdaten und lassen Sie sich keine Vertriebschance mehr entgehen.</p>
SV39	<p><b>Unternehmenswachstum sichern – Mit einer starken Unternehmenskultur Mitarbeiter binden</b></p>	<p>Mitarbeitermangel wirkt sich direkt auf die Produktivität Ihres Unternehmens aus. Wer wachsen will, darf nicht nur auf Mitarbeiterzuwachs hoffen, sondern muss vor allem die wertvollen Mitarbeiter im Unternehmen halten. Wenn Sie die Fluktuation in Ihrem Unternehmen senken wollen, stellen Sie sich jetzt den Fragen Ihrer Mitarbeiter: Was hält sie hier? Mit welchen Werten gehen Sie in die Zukunft?</p>
SV40	<p><b>Erste Wahl für Azubis – Wie Sie Ihre Unternehmensattraktivität für Nachwuchs steigern</b></p>	<p>Die Auseinandersetzung mit Ihrem Unternehmen fängt bei potenziellen Auszubildenden schon vor der Bewerbung an. Welches Arbeitgeberbild spiegeln Sie nach außen? Mit welchem Image und welchen Perspektiven verknüpfen junge Menschen Ihr Unternehmen? Trifft Ihre Kultur den Trend? Setzen Sie sich jetzt mit den Bedürfnissen Ihrer zukünftigen Mitarbeiter auseinander, um betrieblich zukunftsfähig und zukunftssicher zu sein!</p>
SV49*	<p><b>Schriftdolmetschen (Schnupperkurse)</b></p>	<p>Schriftdolmetschen ist ein spannender und sinnvoller Beruf, der im Zeichen von Inklusion stark nachgefragt wird. Als Schriftdolmetscher erleichtern Sie den Alltag von Hörgeschädigten: Sie wandeln mit Hilfe moderner Computertechnik das gesprochene Wort nahezu in Echtzeit in Schrift um. Hörgeschädigte lesen den gedolmetschten Text auf ihrem Smartphone, Tablet oder einem Bildschirm mit. Die Dienstleistung Schriftdolmetschen wird stark nachgefragt, denn es gibt derzeit bundesweit nur circa 50 zertifizierte Schriftdolmetscher. Hörgeschädigte, Firmen, politische Organisationen und Inklusionsbehörden fragen die Dienste von Schriftdolmetschern für berufliche Situationen, in Schule und Universität, bei Arztbesuchen und auf Veranstaltungen an. Das SDI München bietet zusammen mit Partnern eine berufsbegleitende Weiterbildung bereits seit mehr als 5 Jahren an. Der neue Zyklus beginnt am 25. Oktober 2019 und endet mit der Prüfung am 25./26. Juli 2020.</p>

## Kurze Inhaltsangaben

SV50	<b>Einführung in die Spracherkennung Dragon</b>	<p>Dragon Naturally Speaking bietet als Spracherkennungs-Software, die das gesprochene Wort in Text umsetzt, für alle medizinischen Berufe eine attraktive Lösung zur schnelleren Produktion von Texten/ Protokollen.</p> <p>Sie erhalten eine Einführung, wie Spracherkennung funktioniert, eine Übersicht über die Funktionen der Software, worauf Sie beim Diktieren achten müssen und wie Sie Fachvokabular ergänzen können.</p>
SV51	<b>Ausbildung zur Fachkraft für Lichtrufanlagen</b>	<p><i>in Planung gemeinsam mit der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT),</i></p> <p><i>Termine werden gesondert bekannt gegeben</i></p>
SV52	<b>Ausbildung zur Befähigten Person für die Wartung von Brandschutzklappen</b>	
SV20 **	<b>Intensivkurs Fachsprache Deutsch für Ärzte B2.</b>	<p>Im Intensivkurs Deutsch für internationale Mediziner lernen Sie wichtige fach- und allgemeinsprachige Wörter und Sätze, um auf Deutsch Gespräche mit Patienten, Angehörigen und Kollegen in Arztpraxen/im Krankenhaus führen zu können.</p> <p>Sie schreiben und lesen standardisierte und berufsbezogene Texte wie Anamnese-, Arztbriefe und Mitteilungen an Kollegen.</p> <p>In kleinen Gruppen von 12 bis 15 Teilnehmern werden Sie individuell gefördert und Sie erfahren mehr über das deutsche Gesundheitswesen.</p> <p><b>Eingangsvoraussetzungen:</b> <b>Deutsche Sprachkenntnisse, Niveau mindestens B2, abgeschlossenes Medizin-, Zahnmedizinstudium</b></p>
<p><b>Zertifiziert für Telc-Prüfung Deutsch B2/C1 Medizin</b></p> <p><b>Mit einem Zusatzmodul bereiten wir Sie auf die Prüfung B2 Medizin Zugangsprüfung der Ärztekammer bzw. Prüfung telc Deutsch B2/C1 Medizin vor</b></p>		

<b>Digitalisierung managen</b>		
<b>SV3</b>	<b>Wegweiser zum Erfolgsfaktor Projektmanagementoffice (PMO)</b>	<p>Die Unternehmensführung erfolgreicher Organisationen wird sich zukünftig von einem Pyramidenmodell in ein Kreismodell verwandeln. Veränderungen für die interne und externe Unternehmenskommunikation folgen daraus.</p> <p>Nur wenige Entwicklungen in der Arbeitswelt und der Führung von Mitarbeitern werden heute so wichtig wie das Empowerment. Die Aufgaben eines PMO in der Organisationsstruktur transparent von anderen Projektrollen abzugrenzen, sowie ein effizienter Umgang mit Veränderungen in der Priorisierung, Koordinierung und Delegation von Aufgaben, der Hierarchie und Kommunikation sind die Erfolgsfaktoren eines Projektmanagementoffice.</p>
<b>SV4</b>	<b>Wegweiser und Planungshilfen um erfolgreich agieren zu können mit Portfoliomanagement, Projektcontrolling und -reporting</b>	<p>Das Ziel von Projektportfoliomanagement (PPM) ist, im Unternehmen an den richtigen Projekten zu arbeiten. Denn gerade im Multiprojektmanagement-Umfeld gilt: Ressourcen in Form von Mitarbeitern und Budgets werden meistens für verschiedene Projekte gleichzeitig benötigt, die Projekte hängen voneinander ab oder schließen sich gegenseitig aus.</p> <p>Für die Einstufung von relevanten Faktoren Ihrer Projekte erhalten Sie Entscheidungshilfen an die Hand, um in wenigen Schritten zu einem schnellen, funktionierenden und akzeptierten Projekt-Portfoliomanagement in Ihrem Unternehmen zu kommen. Außerdem lernen Sie, die optimale Kombination Ihrer Projekte im Portfolio zu ermitteln.</p> <p>Abgerundet wird der Workshop mit Instrumenten für einen geregelten Abschlussprozess sowie zur Kostenüberwachung und zum Reporting.</p>
<b>SV35</b>	<b>Vom Umgang mit der Zeit Strategien und Planungshilfen zur Arbeitseffizienz</b>	<p>Die Zeit managen?</p> <p>Das ist ein frommer Wunsch, den wir im turbulenten Arbeitsalltag nur allzu häufig in Frage gestellt sehen.</p> <p>In einer tiefen gehenden Betrachtung nähern wir uns dem Thema Zeitplanung- und Einteilung an und lernen neben Modellen der Priorisierung auch das Unplanbare mit zu berücksichtigen – Erfolge im Alltag erwünscht.</p>
<b>SV45</b>	<b>Vernetzung in der digitalen Welt – Mythos oder schlichte Notwendigkeit?</b>	<p>Das Thema Digitalisierung ist in aller Munde und einer der aktuellen Megatrends. Das Thema dominiert alle Unternehmensbereiche wie auch die Gesundheitswirtschaft. Immer mehr bekommt das Thema Raum in den Vorstands- und Aufsichtsräten. Nicht verwunderlich, dass die Frage nach der tatsächlichen Notwendigkeit im Raum steht.</p> <p>Das Seminar bietet eine breite Informationsbasis um zu klären ob und wenn ja, wie diese fundamentale Entwicklung und dadurch entstehende Veränderungen am sinnvollsten eingebunden werden können.</p>

## Kurze Inhaltsangaben

<p><b>SV46</b></p>	<p><b>Digital-Projekte– Hindernisse und Erfolgsfaktoren auf dem Weg in die Veränderung</b></p>	<p>Aktuelle Berichte und Studien zur Digitalisierung und Industrie 4.0 zeigen auf: unser Arbeitsumfeld wird sich in den kommenden Jahren massiv verändern. Dies stellt neue Herausforderungen an Mitarbeiter, Organisationen, Prozesse und Technologien. Auch das Projektmanagement ist gefordert, sich weiterzuentwickeln. Das Seminar mit Workshop-Elementen liefert einen intensiven Einblick in die Ausrichtung eines agilen Projektmanagements und zeigt auf, wie sich altbewährte Methoden und neue innovative Konzepte zu einem passenden Mix kombinieren lassen.</p>
<p><b>SV47</b></p>	<p><b>Agile Unternehmensführung - Das Spannungsfeld von Kosteneffizienz und Erschließung neuer Geschäftspotenziale im Gesundheitswesen auflösen.</b></p>	<p>Durch die zunehmende Veränderungsgeschwindigkeit – gerade in Zeiten der digitalen Transformation – kommen traditionelle Aufbauorganisationen an ihre Grenzen. Traditionelle Unternehmen agieren häufig wie behäbige Frachter; benötigen für einen Kurswechsel viel Vorlaufzeit. Agile Unternehmen hingegen lassen sich mit wendigen Kreuzern vergleichen. Sie reagieren schnell und lassen sich selbst unter widrigsten Bedingungen erfolgreich navigieren, denn agile Unternehmen orientieren sich bedingungslos am Kundenbedürfnis und richten ihr Handeln darauf aus. Agile Unternehmen sind extrem lösungsorientiert und setzen auf kleine selbststeuernde Teams, die eine hohe Entscheidungskompetenz besitzen.</p>
<p><b>SV48</b></p>	<p><b>Mitarbeiter für den digitalen Wandel im Gesundheitswesen gewinnen:  Stolpersteine, Erfolgsfaktoren und prakti- sche Hilfen.</b></p>	<p>In rasantem Tempo entwickeln sich sowohl neue Geschäftsmodelle, Unternehmen und Organisationen als auch neue Strukturen, neue Formen der Zusammenarbeit und eine neue Art der Führung. Gerade Organisationen im Gesundheitswesen verändern sich schnell oder stehen vor weiteren rasanten Veränderungen. Die anstehenden Veränderungen sind ohne ein steigendes Maß der Eigenverantwortung bei den Beschäftigten nicht zu bewältigen. Damit stehen Führungskräfte in ganz besonderem Maße in der Arbeitswelt 4.0 vor völlig neuen Herausforderungen, den Wandel aktiv zu gestalten.</p>

SV42

## **Workshop Reihe: Transformation zur Digitalisierung**

Diese Reihe beinhaltet

**verschiedene aufeinander abgestimmte Seminare und Workshops**

mit denen wir Ihr Unternehmen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse und angepasst an den betrieblichen Zeitrahmen, begleiten.

### **Die Themen der Seminare und Workshops:**

- **Teamarbeit**
- **Design Thinking**
- **Organisationsentwicklung (bezogen auf die beteiligten Menschen)**
- **Grundlagen Qualitätsmanagement**
- **Grundlagen Prozessorganisation**
- **Grundlagen Projektmanagement**
- **Moderation von Meetings, online Tools und Antworten auf die Frage, wie man virtuelle Teams führt**

\* Termine und Seminare sind AZAV akkreditiert und TÜV SÜD geprüft, Förderungen über Bildungsprämien oder-gutscheine sind möglich